



Mal melancholisch, mal erwartungsvoll, mal besinnlich: die Sänger des Shanty-Chores.

Fotos: Mike-Dennis Müller

# Stimmungsvoll im Heimathafen

## Adventskonzert des Shanty-Chores in der Rudolf-Steiner-Schule

■ Von Michael Schläger

Bielefeld (WB). Wir alle kennen dieses wohlige Gefühl, wenn es zum Fest zu den Lieben nach Hause geht. Oder die traurige Gemütslage, wenn man in der Heiligen Nacht doch fernab der Familie sein muss.

Genau diese Stimmungen greifen die Sänger des Shantychores der Marinekameradschaft Bielefeld alle Jahre wieder in ihren Adventskonzerten auf. »Weihnachten von See« heißt ihr Programm, das sie am Samstag und Sonntag gleich zweimal in der Rudolf-Steiner-Schule dargeboten haben. Es ist eine gelungene Mischung aus manchmal trauriger Melancholie und dann wieder freudiger Erwartung, aus Besinnlichkeit und Festtagsstimmung.

»Männer, alles klar?«, fragt Chorleiter Laslo Elek zu Beginn. Ein lautes »Jau!« hallt ihm entgegen. Doch so harte Kerls, wie sie sich geben, sind die Shantysänger nicht. Wenn sie die Weihnacht auf hoher See besingen, wo die Heimat fern und das Meer so weit ist, dann wird

schnell klar, dass sich da ein weiches Herz unter einer rauen Schale versteckt. Und so schaffen sie es immer wieder, ihr Publikum aus der vorweihnachtlichen Hektik herauszureißen und ihm für ein paar Stunden die Besinnlichkeit zu beschern, die das Fest doch eigentlich ausmachen soll.

Und dieses Mal bereichern sie ihr Programm auch noch durch ein besonders Stück klassischer Musik.

Genauer gesagt: Dietmar Mielke tut dies und spielt auf seinem Akkordeon das Präludium C-Dur von Johann Sebastian Bach. Für Tasteninstrument hat Bach dieses Stück komponiert, aber dabei wohl nicht ans Akkordeon gedacht. Doch Mielke vermag dem Handzuginstrument die Töne so zu entlocken, dass seine Interpretation dem alten Meister alle Ehre macht. Mielke ist neu in der Sailor-Band des Shanty-

chores. Dafür steht einer bei den Adventskonzerten zum letzten Mal an der Relling: Akkordeonspieler Franz Szvanteck möchte künftig kürzer treten und sich aus dem aktiven Dienst zurückziehen.

Neben Dietmar Mielke, dem Neuen am Akkordeon, gibt es viele bewährte Gesangssolisten. Werner Westphal (»Weihnacht, Weihnacht«) oder Peter Ebsen (»St. Niklas war ein Seemann«) nimmt man die Rolle der launigen Seebären gern ab, und Geschichtenerzähler Roland Kreier-Hardung lässt seine Zuhörer bei den Tagebuchnotizen eines frechen Bengels zur Weihnachtszeit schmunzeln.

»Schildesche und die Rudolf-Steiner-Schule sind so etwas wie der Heimathafen der Shantysänger«, sagt Manfred Wallwiener, der wieder durch das Programm führt. Das zeigt sich auch an den vielen Stammgästen, die den Weg in die Schulaula gefunden haben. Und wenn dann die klassischen Weihnachtslieder erklingen, »Leise rieselt der Schnee«, »Stille Nacht«, dann sind die Jungs, die auf der Bühne so gern von der Waterkant träumen, ganz eins mit dem Publikum auf den Rängen. Dann singen alle zusammen.



Akkordeonspieler Franz Szvanteck war zum letzten Mal bei einem Adventskonzert des Shanty-Chores dabei.